

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - FuG/052(VII)/24			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Familie und Gleichstellung	Dienstag,  19.03.2024	Hansesaal	17:00 Uhr	19:01 Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 20.02.2024
- 4 Öffentliche Sprechstunde
- 5 Anträge
  - 5.1 Antragsstau im Sozial- und Wohnungsamt auflösen A0294/23
    - 5.1.1 Antragsstau im Sozial- und Wohnungsamt auflösen A0294/23/1
      - 5.1.1.1 Änderungsantrag Punkt 1

5.1.1.2	Änderungsantrag Punkt 2	
5.1.1.3	Änderungsantrag Punkt 3	
5.1.1.4	Änderungsantrag Punkt 4	
5.1.1.5	Änderungsantrag Punkt 5	
5.1.1.6	Änderungsantrag Punkt 6	
5.1.2	Antragsstau im Sozial- und Wohnungsamt auflösen	S0071/24
5.2	Kinderfreundliches Magdeburg - Kinder- und Jugendbericht erstellen	A0279/23
5.2.1	Kinderfreundliches Magdeburg - Kinder- und Jugendbericht erstellen	S0072/24
5.3	Wickeltische für öffentliche Plätze	A0231/23
5.3.1	Wickeltische für öffentliche Plätze	S0525/23
5.4	Armutsbericht der Landeshauptstadt Magdeburg	A0290/23
5.4.1	Armutsbericht der Landeshauptstadt Magdeburg	S0073/24
5.5	Verbesserung des Stadtteilreports der Landeshauptstadt Magdeburg	A0053/23
5.5.1	Verbesserung des Stadtteilreports der Landeshauptstadt Magdeburg	S0074/24
6	Informationen	
6.1	Jahresbericht Seniorenbeauftragter und Seniorenbeirat 2021/2022	I0009/24
7	Verschiedenes	

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Christian Mertens

**Mitglieder des Gremiums**

Julia Bohlander

Julia Brandt

Aila Fassel

Mirjam Karl-Sy

**Vertreter**

René Hempel

**Sachkundige Einwohner/innen**

Noah Biswanger

Jacqueline Brösicke

**Geschäftsführung**

Natalie Schoof

**Abwesend - entschuldigt**

Nadja Lösch

Heike Ponitka

Manuel Rupsch

Peter Uhlmann

---

 Öffentliche Sitzung
 

---

 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
 

---

Der Ausschussvorsitzende, **Stadtrat Mertens**, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

 2. Bestätigung der Tagesordnung
 

---

**Stadtrat Mertens** berichtet, dass die Kollegin der Verwaltung, die den TO-Punkt 5.2 einbringen soll, noch in einen anderen Ausschuss ist. Er schlägt vor den TO-Punkt als letzten Punkt bei den Anträgen zu behandeln. Die Anwesenden sind damit einverstanden.

Bestätigung der geänderten Tagesordnung: **6-0-0**

 3. Genehmigung der Niederschrift vom 20.02.2024
 

---

Bestätigung der Niederschrift: **6-0-0**

 4. Öffentliche Sprechstunde
 

---

Es ist niemand zur öffentlichen Sprechstunde erschienen.

 5. Anträge
 

---

- 5.1. Antragsstau im Sozial- und Wohnungsamt auflösen  
Vorlage: A0294/23
  - 5.1.1. Antragsstau im Sozial- und Wohnungsamt auflösen  
Vorlage: A0294/23/1
  - 5.1.1.1. Punkt 1
  - 5.1.1.2. Punkt 2
  - 5.1.1.3. Punkt 3
  - 5.1.1.4. Punkt 4
  - 5.1.1.5. Punkt 5
  - 5.1.1.6. Punkt 6
  - 5.1.2. Antragsstau im Sozial- und Wohnungsamt auflösen  
Vorlage: S0071/24
- 

**Stadträtin Brandt** bringt den Antrag ein.  
Sie bedankt sich für die ausführliche Stellungnahme der Verwaltung.

**Herr Dr. Gottschalk**, BG V, stellt die Stellungnahme vor.  
Er erklärt, dass bereits verschiedene Maßnahmen angefangen wurden, um den Antragsstau zu beseitigen. Dazu gehören u.a. Aufgabenumverteilung, Prozessoptimierungen sowie die das Neubesetzen von mehreren Stellen, die z.T. auch schon ausgeschrieben wurden. Auch personalwirtschaftliche Maßnahmen wurden umgesetzt, in dem sogenannte Flex-Stellen eingerichtet wurden.

**Frau Schulz**, ALin Sozialamt, ergänzt noch um die Einführung von Funktionspostfächern sowie einer qualifizierten Hotline. Durch diese wird z.B. das Back-Office entlastet.

**Stadträtin Brandt** weist darauf hin, dass alle Informationen zu den verschiedenen Leistungen überall gleich beschrieben werden müssen. Dies ist noch nicht immer der Fall.

Die Stadträte diskutieren über die einzelnen Punkte im Änderungsantrag.

Auf die Nachfrage von **Stadtrat Hempel**, wie lange es dauert, bis der Rückstand aufgeholt wurde, erklärt **Herr Dr. Gottschalk**, BG V, dass dies auf jeden Fall bis 2025 dauern wird.

Auf die Bitte von **Stadtrat Hempel**, zum Thema, viertel jährlich im Ausschuss zu berichten, erklärt sich **Herr Dr. Gottschalk**, BG V, einverstanden.

**Abstimmung:**

geänderter Antrag: **5-0-1**

Änderungsantrag: Pkt. 1: **4-0-2**

Pkt. 2: **4-0-2**

Pkt. 3: **4-1-1**

Pkt. 4: **2-1-3**

Pkt. 5: **5-0-1**

Pkt. 6: **2-3-1**

Stellungnahme: **zur Kenntnis genommen**

- 5.2. Kinderfreundliches Magdeburg - Kinder- und Jugendbericht erstellen  
Vorlage: A0279/23
  - 5.2.2. Kinderfreundliches Magdeburg - Kinder- und Jugendbericht erstellen  
Vorlage: S0072/24
- 

**Stadtrat Hempel** bringt den Antrag ein.

**Frau Wolf**, Jugendamt, stellt die Stellungnahme vor.

Sie kann das Anliegen nachvollziehen, weist aber darauf hin, dass damit ein sehr hoher Aufwand verbunden ist. Die Lebensbereiche der Kinder und Jugendlichen sind sehr vielfältig, so dass auch viele Bereiche der Stadtverwaltung mit eingebunden werden müssten um den Bericht zu schreiben. Auch muss bedacht werden, dass die Erstellung so eines Berichtes sehr zeitaufwendig ist, und die dann gesammelten Daten und die daraus resultierenden Rückschlüsse, dann auch schon wieder veraltet sein können.

Aus diesem Grund, wurde auf die Fortführung eines Berichtes verzichtet und stattdessen werden zeitnahe Informationen, Fachveranstaltungen und regelmäßige Berichte im Unterausschuss Jugendhilfe vorgestellt.

**Abstimmung:**

Antrag: **1-1-4**

Stellungnahme: **zur Kenntnis genommen**

- 5.3. Wickeltische für öffentliche Plätze  
Vorlage: A0231/23
  - 5.3.1. Wickeltische für öffentliche Plätze  
Vorlage: S0525/23
- 

**Stadträtin Brandt** bringt den Antrag ein und erklärt, dass mit dem Antrag erreicht werden soll, dass diese Thematik bei der Planung von Spielplätzen zukünftig berücksichtigt werden soll.

**Herr Matz**, AL SFM, bringt die Stellungnahme ein.

Er erklärt, dass Spielplätze grundsätzlich immer familienfreundlich geplant werden. Um dies zu erreichen, wurde auch eine Befragung von Familien durchgeführt, was sie sich denn noch für die Spielplätze wünschen. Neben genügend Schattenplätze, wurden auch mehrmals (Spiel-)Tische genannt. In diesen Spieltischen sind in der Mitte bereits Brettspiele z.B. Halma, Schach oder Mensch ärgere dich nicht aufgemalt. Diese Tische können dann natürlich auf für andere Zwecke, Picknick oder auch Wickeln, genutzt werden. Auch sind die Wickeltische um einiges teurer, als die Spieltische die für mehrere Zwecke genutzt werden können.

Die Anwesenden diskutieren ausführlich über die Vor- und Nachteile (Vandalismus, Müll) der Wickeltische und über die Notwendigkeit dieser.

**Abstimmung:**

Antrag: **1-2-3**

Stellungnahme: **zur Kenntnis genommen**

- 5.4. Armutsbericht der Landeshauptstadt Magdeburg  
Vorlage: A0290/23
  - 5.4.1. Armutsbericht der Landeshauptstadt Magdeburg  
Vorlage: S0073/24
- 

**Herr Biswanger**, sachk. Einwohner, bringt den Antrag ein.

Es ist wichtig, dass Präventionsketten gebildet werden, damit es erst gar nicht zu einer Armutsbetroffenheit kommt. Im Bezug auf den Stadtteilreport, könnte man davon ausgehen, dass die Personen die in einem Gebiet mit höheren Entwicklungspotenzial leben, auch von einer höheren Armut betroffen sind. Ein jährlicher Bericht mit aktuellen Zahlen könnte da helfen.

**Herr Dr. Gottschalk**, BG V, stellt die Stellungnahme vor.

Er erklärt, dass die Thematik in allen Berichten z.B. Infrastrukturplanung, Jugendhilfeplanung u.a. berücksichtigt wird. Problematisch ist immer, dass die Daten, wenn der Bericht fertig ist, dann meist schon veraltet sind.

Daher soll ein beständiges digitales Monitoring eingeführt werden, damit aktuelle Daten abgerufen werden können, um dann gezielte Maßnahmen vornehmen zu können.

**Abstimmung:**

Antrag: **4-1-1**

Stellungnahme: **zur Kenntnis genommen**

- 5.5. Verbesserung des Stadtteilreports der Landeshauptstadt  
Magdeburg  
Vorlage: A0053/23
  - 5.5.1. Verbesserung des Stadtteilreports der Landeshauptstadt  
Magdeburg  
Vorlage: S0074/24
- 

**Stadträtin Brandt** bringt den Antrag ein.

Die quantitative Datenerfassung für den Bericht soll über das Amt für Statistik erfolgen um die Daten differenzierter betrachten zu können.

Der Bericht ist immer ein großes Thema bei Bürgern und den Wohnungsgenossenschaften.

**Herr Dr. Gottschalk**, BG V, stellt die Stellungnahme vor.

Er erklärt, dass die Daten bereits vom Amt für Statistik geliefert werden. Diese Zahlen müssen aber auch inhaltlich aufgearbeitet werden.

Das der Bericht von den Wohnungsgenossenschaften genutzt werden ist bekannt, diese arbeiten damit; auch für Intel war der Bericht eine Orientierung.

Wenn Problemlagen räumlich dargestellt werden, gibt es immer Diskussion.

Um aktuell auf Problemlagen reagieren zu können, soll ein digitales Monitoring erfolgen.

**Stadträtin Brandt** stellte den Antrag zurück um eventuell einen Änderungsantrag zu erstellen um diesen dann in der April-Sitzung zu besprechen.

**Antrag wird zurückgestellt.**

- 6. Informationen
- 

- 6.1. Jahresbericht Seniorenbeauftragter und Seniorenbeirat  
2021/2022  
Vorlage: I0009/24
- 

Der Bericht wird **zur Kenntnis genommen**.

- 7. Verschiedenes
- 

Es wurde nichts Weiteres besprochen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Christian Mertens  
Vorsitzende/r

Natalie Schoof  
Schriftführer/in